

Schädlingsbekämpfungssystem für Kern- und Steinobstarten

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.04.2021 Брой: 4/2021



Schädlinge an Kernobst

Phänologische Entwicklungsstufe – „Knospenschwellen“ – „Mausohrstadium“

Schädling – **Apfel- und Birnenschorf** *Venturia inaequalis*; *Venturia pirina*

Schadbild

Primärinfektionen werden durch Ascosporen verursacht, die während des Knospenaufbruchs reifen. Für ihre Freisetzung sind Blattnässe und eine Temperatur über 5°C erforderlich. Krankheitssymptome treten nach 9

Tagen bei Temperaturen zwischen 17 und 23°C auf. Symptome an den Blättern zeigen sich bereits beim Knospenaufbruch.

Bekämpfung

Zur maximalen Einschränkung von Primärinfektionen durch Ascosporen müssen frühzeitige vorbeugende Behandlungen mit zugelassenen Fungiziden durchgeführt werden. Die erste Spritzung vor der Blüte erfolgt von der phänologischen Stufe „*Knospenaufbruch*“ bis „*Mausohrstadium*“.

Die zweite Spritzung vor der Blüte erfolgt von der phänologischen Stufe „*Grüne Knospe*“ bis „*Ballonstadium*“.

Schädling – Feuerbrand *Erwinia amylovora*

Schadbild

Das Bakterium überwintert in Krebsstellen an Trieben und Stämmen der Bäume. Es verbreitet sich über Wassertropfen, Wind und mechanisch. Der pathologische Prozess entwickelt sich am intensivsten bei Lufttemperaturen über 18°C und unter Bedingungen hoher Luftfeuchtigkeit.

Bekämpfung

Nach der obligatorischen Herbstspritzung von befallenen Anlagen muss auch eine frühjährliche Behandlung mit einem kupferhaltigen Pflanzenschutzmittel (PSM) durchgeführt werden.

Schädling – Rote Obstbaumspeinnmilbe *Panonychus ulmi*

Schadbild

Mit der Wettererwärmung und wenn die durchschnittlichen Tagestemperaturen 9-10°C erreichen, beginnt eine rasche embryonale Entwicklung. Beim Apfel beginnt der Larvenschlupf beim Knospenaufbruch und endet zum Ende der Blüte oder kurz danach. Die geschlüpften Larven wandern auf die ersten Blätter und beginnen mit der Saugtätigkeit.

Bekämpfung

Bei einem Befall von 60-80 Eiern / 10 cm Trieb, von der phänologischen Stufe „*Knospenschwellen*“ bis „*Mausohrstadium*“, wird eine Behandlung mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, die Paraffinöle enthalten,

durchgeführt.

Während der Schlupfperiode der überwinternden Eier können hormonelle Akarizide eingesetzt werden.

Schädling – San-Jose-Schildlaus *Diaspidiotus perniciosus*

Schadbild

Die Larven werden bei durchschnittlichen Tagestemperaturen von 8-10°C aktiv. Während der Saugtätigkeit zerstören Larven und adulte Weibchen die Zellwände des Pflanzengewebes. An jungen Trieben sind anthocyanfarbene länglich-ovale Flecken zu beobachten. An älterem Holz sind nur die Schilde der Insekten sichtbar, aber im Inneren beginnt das Holz abzusterben und verfärbt sich allmählich.

Bekämpfung

Von der phänologischen Stufe „Knospenschwellen“ bis zur phänologischen Stufe „Grünspitzen“ wird zur Bekämpfung der überwinternden Stadien der San-Jose-Schildlaus eine Behandlung mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, die Paraffinöle enthalten, durchgeführt.

Schädling – Birnenblattsauger *Cacopsylla pyri*

Schadbild

Die Blattsauger erscheinen bei Temperaturen über 2,5 °C und beginnen mit der Saugtätigkeit. Sie legen ihre Eier bei 8-10°C an der Basis von Kurztrieben, Knospen und an der Rinde ab. Adulttiere und Larven saugen Saft aus den Knospen und Trieben von Birnbäumen. Der Schaden führt zur Schwächung und Unterentwicklung der Knospen.

Bekämpfung

Die chemische Bekämpfung erfolgt, wenn die Temperaturen über 5°C bleiben und die wirtschaftliche Schadensschwelle (WSS) überschritten wird – für Adulttiere und Larven 2-3 Individuen pro 100 Knospen, unter Verwendung zugelassener Insektizide.

Schädling – Apfelblütenstecher *Anthonomus pomorum*

Schadbild

Die Adulttiere verlassen ihre Überwinterungsquartiere vor dem Knospenschwellen bei einer durchschnittlichen Tagestemperatur über 8°C.

Sie fressen an Blütenknospen und seltener an Blattknospen. Sie legen ihre Eier in die Blütenknospen unmittelbar vor der Blüte.

Bekämpfung

Die chemische Bekämpfung richtet sich gegen die Adulttiere während der Fraßperiode bis zum Beginn der Eiablage, wenn Dichten über den registrierten wirtschaftlichen Schadensschwellen festgestellt werden: 4-6 Käfer pro Baum oder 15% geschädigte Knospen.

Schädlinge an Steinobst

Phänologische Entwicklungsstufe – „Knospenschwellen–Knospenaufbruch“ – „Blüte“

Schädling – Schrotschusskrankheit Gattungen Stigmina, Pseudomonas, Xanthomonas

Schadbild

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen über 3°C bilden sich auf der Oberfläche infizierter Teile Konidien, die Primärinfektionen verursachen. An jungen, wachsenden Blättern erscheinen kleine violette Punkte, die sich zu kleinen runden Flecken entwickeln. Das Gewebe in der Mitte der Flecken wird nekrotisch und fällt heraus. Auch an den Trieben bilden sich violette Punkte, die sich ausdehnen.

Bekämpfung

Jede signifikante Infektionswelle tritt nach längeren Regenperioden auf.

Die frühjährliche Behandlung erfolgt unmittelbar „vor dem Knospenschwellen“ und beim „Knospenschwellen“.

Die vorbeugende Spritzung vor der Blüte erfolgt in der phänologischen Stufe „Weiße Knospe“.

Schädling – Blüten- und Zweigmonilia (Frühmonilia) Monilinia laxa

Schadbild

Der Erreger der Krankheit ist ein „kälteliebender“ Pilz. Er bildet auch im Winter an Tagen mit Temperaturen über 0°C und bei Feuchtigkeit neue Sporen. Es entsteht ein hoher Infektionsdruck, der während der Blüte zu Masseninfektionen führen kann.

Bekämpfung

Die frühjährliche Behandlung erfolgt in der phänologischen Stufe „*Knospenschwellen*“.

Im Frühjahr werden Behandlungen nach folgendem Schema durchgeführt:

1. Spritzung – phänologische Stufe „*Blütenknospe*“. 2. Spritzung – phänologische Stufe „*Beginn der Blüte*“.

Schädling – Krausellkrankheit des Pfirsichs *Taphrina deformans*

Schadbild

Schaden wird durch Larven und adulte Weibchen verursacht, die Saft saugen. Während der Saugtätigkeit zerstören sie die Zellwände des Pflanzengewebes durch Enzyme, die an der Einstichstelle injiziert werden. Um die Stelle herum bildet sich eine Korkschicht und die Rinde verliert ihre Elastizität.

Bekämpfung

Früh im Jahr, in den phänologischen Stadien „vor dem Knospenschwellen“ und „Knospenschwellen“, wird eine Behandlung mit einem gegen diesen Erreger zugelassenen Pflanzenschutzmittel durchgeführt.

Schädling –